

Stellungnahme von Dr. Hans-Peter Klindworth vom Tiergesundheitsdienst der Landwirtschaftskammer Weser/Ems in Bremervörde

NABU: „Immer wieder berichten Landwirte, dass sie vom Amtstierarzt aufgefordert wurden, Schwalben aus dem Stall fernzuhalten. Müssen Schwalbennester künftig aus modernen Tierhaltungsanlagen verschwinden?“

Dr. Klindworth: „Tatsächlich ist es so, dass die Landwirte durch verschiedene EU- und nationale Gesetzgebungen verpflichtet sind, ihren Betrieb vor unerwünschten Krankheitserregern zu schützen. Nach der EG-Verordnung 183/2005 zur Futtermittelhygiene besteht die Verpflichtung "gefährliche Kontaminationen [von Futtermitteln] durch Tiere und Schädlinge so weit wie möglich zu verhindern". Nach dem neuen Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) vom 22.5.2013 ist der Landwirt zudem verpflichtet, "dafür Sorge zu tragen, dass Tierseuchen weder in seinen Bestand eingeschleppt noch aus seinem Bestand verschleppt werden [...]". Wenn davon ausgegangen werden kann, dass Schwalben oder andere ortstreue Vögel (z. B. Sperlinge) durch Ausscheidung pathogener Erreger eine potentielle Gefahr für einen Tierbestand ausmachen würden, dann wäre in der Tat der Landwirt dazu verpflichtet, diese Vögel aus seinem Bestand fernzuhalten. Er würde ansonsten empfindliche Bußgelder und Prämienkürzungen in Kauf nehmen müssen.

Nach meiner Einschätzung jedoch besteht eben keine mehr als unerhebliche Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern durch Schwalben und andere ortstreue Vögel. Hierzu sind in der einschlägigen Literatur keinerlei eindeutige Hinweise zu finden (MORROW, 2008; SKOV, 2008). Wahrscheinlich sind auch andere wildlebende Vögel nicht als wesentliche Überträger zu betrachten (PALMGREN, 2002). Vielmehr ist vom Gegenteil auszugehen, wie auch HAEMIG et al. (2008) aufgrund der Ergebnisse ihrer Studie feststellten. Sie warnen ausdrücklich davor, die Dummheiten des maoistischen Chinas in den sechziger Jahren bei der Sperlingsausrottung (SHAPIRO, 2001) zu wiederholen. Dieser Warnung kann ich mich persönlich nur anschließen, denn aus meiner Sicht erfüllen gerade Schwalben und Sperlinge eine sehr wichtige und wertvolle Aufgabe im Ökosystem Stall. Aus eigener Erfahrung, die auch vielen Landwirten geläufig ist, vernichten diese Vögel eine sehr große Zahl von Stallfliegen und anderer Fluginsekten (STUYCK, 2014). Schwalben und Sperlinge sind daher eher als wichtiger Bestandteil eines guten Hygienemanagements zu betrachten (STUYCK, 2014). Stallfliegen stellen eine sehr große Gefahr für die Übertragung pathogener Erreger, insbesondere von Salmonellen, dar (GRACZYK, 2001; LIEBANA, 2003).“

Dr. med.vet. Hans-Peter Klindworth
Fachtierarzt für Rinder
Instrukteur für Klauenpflege (NL)
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
GB Landwirtschaft
3.5 Tiergesundheitsdienste
Albrecht-Thaer-Str. 6a
27432 Bremervörde

Mobil.: 0152-54782307
Fax.: 0441-801 666
Mail: hans-peter.klindworth@lwk-niedersachsen.de